

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1798-12.1798

22. Juli 1798

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171672

9
Unter des Kaveri hin nahmen wir den folgenden Morgen um
zehn Uhr nach Majaburam. Hier singen wir des Mahabadi
den Pallas des Tanschaur, ihren König aus dem Jalandin, hat
sich nachgehends dem Engel Anshintan, dessen Wohnung am
Kaveri fließt, eine große augenwehrende Lage hat, einen großen
Bosch ab n. setzen zu dem des Mahamillayes unsern König
bis nach Kuttalam fort. In dem augenwehrenden Ansehens,
das am Fuß dieses großen Berges liegt, blieben wir in Nacht
und den folgenden Sonntag Vormittag, u. fragten selbsten
mit Freuden, Geden u. Betrachtung des Göttlichen Wortes.
Des Mahamillayes Saamen wir über Tiruwangkadu u. Nara-
singampödei, vor uns hinigen führen in Crotolaria jancea
in vollen Blüten stand, nach Tiagarasaburam. Da wir hier
durch die Nacht der Bramaner gingen, sang ich einige, von
den in dieser Pagode vorkommen. — Dem Perumal. — Ich bin
nur Perumal hat so viel unauflösliche; wir können ihn so
nicht für Gott halten. Zu dem so hat der Gott, denn ich
nun in diesem Tempel vorstehe, kein Leben; wir können ihn
von ihm einige Güter der irdischen was gut oder schlecht?
Sind diese Bramaner nachher Gerecht der Welt, und wollen
behaupten, das Alles, was sie halten, Altes, so ist n. fr.
sein Geschlecht wäre. Ich behaupte sie gerecht, das von dem
lebendigen Gott, der Himmel u. Erde geschaffen hat allein
alles Gute und zurecht, u. er mag sie zu ihm zu vorkommen.
Unter Arutuxei gingen wir nach gehend nach dem Ho-
wintawarani, wo wir in einem nicht sehr beschützten Lager,
habe, das aber eine augenwehrende Lage hatte, über Nacht blieben.